

# Die Kunst der Blockflöte

## Eine Information für die Eltern

Liebe Eltern!

Zweifelsohne ist die **Blockflöte** ein sehr geeignetes **Anfänger-Instrument** und bei den Kindern nach der Musikalischen Früherziehung ein **besonders beliebtes Instrument**. Dies hat unter anderem folgende Gründe:

- sie entspricht der **Größe ihrer Hände**
- sie lieben den **hellen Klang der Sopran-Blockflöte**
- die **Haltung des Instruments ist sehr natürlich und somit für die Kinder angenehm**
- sie können sich mit der **Blockflöte bewegen**
- sie ist **leicht und schnell überall hin mitzunehmen**

Die weit verbreitete Meinung, die **Blockflöte** sei das am einfachsten zu lernende Instrument, stellt sich allerdings schnell als falsch heraus. Gerade zu Beginn des Lernens braucht es viel Geduld. Folgende Fähigkeiten müssen in kleinen, differenzierten Lernschritten erfahren und schließlich gleichzeitig koordiniert werden:

- **Haltung des Instruments**
- **Atemführung**
- **Tonbildung**
- **Artikulation**
- **Fingertechnik**

Die Kinder beginnen meist **im Alter von 6 Jahren** mit der **Sopran-Blockflöte**, nach 3 - 4 Unterrichtsjahren kommt die **Alt-Blockflöte** dazu. Für sie ist die meiste Blockflöten-Literatur komponiert. Ab diesem Zeitpunkt sind die SchülerInnen im Grunde je nach Größe der Hände befähigt, alle Instrumente des **Blockflötenquartetts ( Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassblockflöte)** zu spielen. Ab einem **Alter von ca. 10 Jahren** ist es durchaus möglich, gleich mit der **Altblockflöte** zu beginnen.

Die **Blockflöte** muss **barocke Griffweise** haben. Wir verwenden für den Beginn unter anderem eine **Kunststoff-Flöte**, die einem historischen Modell nachgegossen ist und somit in Klang und Intonation höchsten Anforderungen entspricht.

Bitte lassen Sie sich beim Kauf eines Instrumentes unbedingt von einer Fachkraft der Musikschule beraten, um Fehlkäufe auszuschließen.

**Die Fachlehrkräfte für Blockflöte** stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Kontakt vermittelt das Büro der Musikschule.

Bitte wenden!

## Die verschiedenen Unterrichtsformen:

### Orff & Blockflöte

#### Orientierungsstufe 1 Jahr

In diesem Orientierungsjahr werden in der Gruppe von bis zu 5 Kindern Lerninhalte der Musikalischen Früherziehung wie Bewegungsschulung, Singen, Rhythmusschulung, Liedbegleitung und Melodiespiel auf dem Orff-Instrumentarium fortgeführt und vertieft.

Die Blockflöte wird als Instrument eingeführt und rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Über geeignete Spielformen machen die Kinder sinnliche Erfahrungen mit Haltung, Atemführung, Tonbildung, Artikulation und Fingertechnik. In kleinen und differenzierten Lernschritten wird auf Genauigkeit und richtige Blockflötentechnik von Anfang an großen Wert gelegt.

Ausgehend von grafischer Notation erlernen die Kinder die traditionelle Notenschrift und übertragen diese auf das Instrumentalspiel.

Für den Unterricht und zu Hause brauchen die Kinder eine Blockflöte mit barocker Griffweise, die für ein Jahr evtl. als Leihinstrument zur Verfügung gestellt werden kann.

Regelmäßiges Üben wird noch nicht vorausgesetzt, jedoch werden die Kinder phasenweise dazu angeleitet auch schon einmal kleine „Aufgaben“ zu Hause zu üben.

### IGA – Blockflöte

Der Unterricht findet in kleinen Gruppen von 2-3 Kindern statt. IGA-Blockflöte ist geeignet für Kinder, die sich bereits nach der musikalischen Früherziehung **oder** einem Orientierungsjahr für die Blockflöte entschieden haben.

Regelmäßiges Üben zu Hause wird im Unterricht angeleitet und ist Voraussetzung für den Erfolg auf dem Instrument.

In der IGA-Blockflöte werden Bewegungs- sowie Rhythmusschulung, Notation, Solmisation und Begleitung auf dem Orff-Instrumentarium fortgeführt und weiterentwickelt. Es wird großer Wert auf das Zusammenspiel gelegt.

### Blockflötenunterricht

Für fortgeschrittene Schüler aus der IGA-Blockflöte **oder** ältere Kinder, die evtl. bereits musikalische Grundkenntnisse auf einem anderen Instrument gemacht haben. Der Beginn ist auf der Sopran- oder Altblockflöte möglich.

Dieser Unterricht widmet sich zunehmend den technischen und künstlerischen Anforderungen am Instrument und findet weiterhin meist in kleinen Gruppen von 2-3 Schülern statt, die in Lerntempo und -niveau zusammenpassen müssen. Andernfalls, oder bei sehr begabten und fortgeschrittenen SchülerInnen kann der Einzelunterricht sinnvoll sein.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt ist es angebracht, ein gutes und wertvolles Instrument aus Holz anzuschaffen.